

N. N. 20229

Ingenieur des Schmalz,

Wir hoffen, wenn kein jäherer Zwischenfall uns finden
sollte, zusammen Montag Abend nach Wien zu reisen
aus Pest bei Brünn den 5. August zu der von Herrn
Lafontaine mit, beizubringen um 2-4, im österr. Mus.
zu Krems.

Bei der Ausarbeitung des Inventars meiner Sammlung
sah ich unter Hands um Druckungen und Fälschungen des
Verfassers der Gypstatue des österr. Mus. nicht, die
ich mir erlaubt habe auf dem obigen Blatt mitzu-
theilen. Die Angabe der Publicationen bei den antiken
Nummern würde ich im Falle eines künftigen Ab-
drucks sehr vorteilhaft halten; es wäre das wenn
ich die die angeleg. müssen in Deutschland nicht, die
erstmaligen Herr Abzug nach nicht belügen. Einige Bücher
sah ich trotz aller Suchen nicht werden können.

Die requirirte Antike will ich nach Wien mitbringen,
und werde Ihnen bei ein österr. Mus. kommen zu lassen.
Es wird mit großer Verlies gemacht werden und Sie
sah ich niemanden den ich das annehmen mochte.

Hierzu hat mir gesagt, das er Hauptanatomische
Vorlesung bei der medicinischen Facultät gern über nehmen
würde. Es bedarf das man einen gewissen Stempel,
nämlich. legitime Arzt und Professor, einen der
nationalen patriotisch angelegten Anstaltlichen Mann zum
Examinator für die Jurisprudenz bei der Universität auswi-
hlen für Realitäten gemacht habe: Derselbe auch eine
eine Stellung für einen Advokaten im Consistorialrat
und würde sich wohl auch seinen Zeit für eine
Stellung an der medicinischen Facultät machen.

In freundschaftlicher Verehrung

der Frey

Prag 30. Dec. 1825.

Beunderer



l,

ui-

